

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nen ihrer Mütter und Geschwister. Ihrem Andenken sind wir Wahrheit schuldig, wenn jene Stellen schweigen, die zur Feststellung der Wahrheit in erster Linie berufen wären.

* * *

Wir haben nun in großen Zügen eine allgemeine Übersicht über das Verhalten der Tschechen im Weltkriege gegeben.

Alle diese Darlegungen erfolgten an der Hand von Originaldokumenten, amtlichen Mitteilungen und Feststellungen oder ausländischen Zeitungen.

Auf Grund der obigen Darlegungen erlauben sich nunmehr die Gefertigten an Seine Erzellenz den Herrn Ministerpräsidenten und an seine Erzellenz den Herrn Minister für Landesverteidigung folgende

Anfragen

zu richten:

„1. Sind der hohen Regierung diese Dokumente über das Verhalten der Tschechen im Weltkriege bekannt?

2. Ist sich die hohe Regierung der großen Wichtigkeit bewußt, die alle diese Vorfälle für die gesamte innere und äußere Entwicklung der österreichisch-ungarischen Monarchie notwendigerweise haben müssen?

3. Gedenkt die hohe Regierung von nun an bei allen ihren Regierungsmaßnahmen dieses Verhalten der Tschechen im Weltkriege in Berücksichtigung zu ziehen?

4. Ist Seine Erzellenz der Herr Ministerpräsident und seine Erzellenz der Herr Landesverteidigungsminister bereit, im gegebenen Falle den tschechischen Ableugnungsversuchen gegenüber auch im hohen Hause der Wahrheit die Ehre zu geben und an der Hand der Originaldokumente, die der Regierung doch zur Verfügung stehen müssen, die Richtigkeit obiger Tatsachen vor aller Welt festzustellen?

5. Welche Maßnahmen gedenkt die hohe Regierung zu treffen, um von nun an in aller Zukunft derartigen unerhörten Vorkommnissen und Zuständen ein Ende zu machen, beziehungsweise vorzubeugen, die in keinem geordneten Staatswesen der Welt möglich wären?

Wien, 5. Dezember 1917.